

# buchbesprechung

## Menschenwürdige Altenpflege

**Der Psychiater und Buchautor Klaus Dörner hat sich noch nie ein Blatt vor den Mund genommen. Das gilt auch für sein wieder neu aufgelegtes Werk. Er legt Zahlen und Fakten auf den Tisch – und fordert ein Umdenken: weg von der profizentrierten Versorgung hin zum bürgerInnenzentrierten Hilfesystem. Von Stefan Knobel.**

Das Buch war vergriffen. Eben ist die fünfte Auflage erschienen. Da der Buchinhalt auch vier Jahre nach der Ersterscheinung aktueller ist denn je, wird es hier noch einmal besprochen. Klaus Dörner war schon immer ein Kritiker der institutionalisierten Pflege und Betreuung von Menschen. In seinem Buch unter dem Titel „Leben und sterben, wo ich hingehöre“ schlägt er Alarm. Er warnt davor, dass sich die heutige „Konzentration des Unerträglichen“ zu einem Supergau im Heimbereich entwickeln wird. Heute werden in Deutschland 700.000 Menschen in Pflegeheimen betreut. Wenn sich das Versorgungssystem nicht ändert, werden es im Jahr 2050 etwa 1.300.000 Menschen sein. Das bedingt einen Kostenanstieg von 30 Milliarden Euro.

**Pflegeheim als Auslaufmodell?** Dörner legt seine Überzeugung dar, dass das Pflegeheim ein Auslaufmodell ist. Er geht davon aus, dass die Herausforderungen der Zukunft nur durch ein Unterstützungsmodell gemeistert werden können, das sich in verschiedenen ambulanten Formen von Hilfe und Betreuung manifestiert. Das neue Unterstützungsmodell ist nicht mehr profi-, sondern bürgerInnenzentriert. Die alten Menschen selbst, ihre Angehörigen, FreundInnen, NachbarInnen und freiwillige HelferInnen im Quartier werden im Mittelpunkt der Versorgung stehen. Die Hilfsbedürftigen gehen also nicht mehr dahin, wo Hilfe angeboten

wird – die Hilfe findet dort statt, wo die Menschen leben. Bereits seit den 1980er-Jahren beobachtet der Autor in der Altenhilfe eine Deinstitutionalisation, die durch eine neue

Kultur des Helfens ersetzt wird. Und er zeigt Modelle auf, wie die Menschen durch neue Strukturen wie Pflegestützpunkte, Nachbarschaftswohngruppen und andere lokale Angebote ihren Lebensabend da verbringen können, wo sie ihr Beziehungsnetz haben. Diese Entwicklung bedingt, dass die professionellen PflegeanbieterInnen und die Pflegeinstitutionen ihr Angebot verändern müssen – hin in Richtung Coaching und Unterstützung der bürgerInnenzentrierten Angebote.



### Bibliografie:

Dörner, Klaus (2010): Leben und sterben, wo ich hingehöre. Dritter Sozialraum und neues Hilfesystem. Edition Jakob van Hoddis, 5. Auflage.  
ISBN 978-3-92600-91-4

**Altenpflege der Zukunft.** Die Vision, die Dörner zeichnet, ist nicht im Elfenbeinturm entstanden. Er hat in seiner Arbeit als Psychiater erfolgreich an der Schaffung der Gemeindepsychiatrie gearbeitet und zeigt anhand von vielen Beispielen auf, dass es möglich ist, die aktuellen institutionellen Pflegeangebote in ambulante umzuwandeln. Von KritikerInnen wird Klaus Dörner oft vorgeworfen, er sei polemisch. Sicherlich werden die LeserInnen über einige seiner Thesen verblüfft sein. Vieles ist provokant geschrieben. Das Buch ist aber weniger eine Polemik als ein Plädoyer für eine Neuausrichtung der Altersversorgung. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Diskussion, wie die Altenpflege in Zukunft aussehen kann – und ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung einer humanen und menschenwürdigen Altenpflege, die bereits heute nicht immer gewährleistet ist.



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität



In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter [www.verlag-lq.net](http://www.verlag-lq.net)  
oder per Post

verlag lebensqualität  
nordring 20  
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net  
[www.verlag-lq.net](http://www.verlag-lq.net)  
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



## Bestellung Abonnement

LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst  
 einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_

Geschenkabonnement für:

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_